



Protokoll der

Mitgliederversammlung 2015

Donnerstag, 4. Juni 2015, 17.00 – 18.00 Uhr

Stiftung Schloss Regensberg, anschliessend Apéro im Schloss

Teilnehmer:

Baumann Richard, Schulpflege Wallisellen
Bührer Josef, Ehrenmitglied
Bürge-Eberhard Barbara, Arbeitgebervereinigung ZU
Corpina Silvio, Leiter Berufsvorbereitung Stiftung
Fehr Walter, ECDL Schweiz
Giezendanner Emil (Präsident)
Grimm Ruedi (Leiter rent-a-stift)
Hüsser Heinz, BWS Kloten
Scherrer Werner, BGV Bülach, alt-Kantonsrat FDP
Sonderer Willy, SR Technics

Spillmann Hansruedi
Stein Walter, (Co-Leiter rent-a-stift)
Streuli Ueli, Revisor
Sulser Jürg, BGV Dielsdorf, Kantonsrat SVP
Von Ah Ursula, GV Embrachertal
Wismer Willi, Präsident Berufsschule Bülach
Zemp Silke, biz Kloten
Ziegler Beatrice, axisBildung Bülach
Zinniker Esther, Gesamtleitung Schloss Regensberg

Entschuldigt:

Diverse

Stiftung Schloss Regensberg

Esther Zinniker, Gesamtleiterin der Stiftung, begrüsst uns herzlich im Schloss, mit einem kühlen Glas Wasser nach dem steilen Aufstieg. Auf der Führung durch die Werkstätten der Stiftung erklärte Paul Bürgisser (stv. Gesamtleitung) den Bereich der Berufsvorbereitung von Jugendlichen in einem sehr speziellen Umfeld.

In der anschliessenden kurzen Präsentation ging Esther Zinniker vertiefter auf die Herausforderungen in der Stiftung ein. In einem Spannungsverhältnis zwischen Jugendlichen, Eltern, Pädagogen und Geldgebern ist



immer das Wohl der Jugendlichen im Mittelpunkt. Auf die Frage aus der Runde, was man denn mit Jugendliche mache, die "quer" liegen und mit denen keine Zusammenarbeit möglich ist, ob die rausgeworfen werden, war die Antwort klar: gibt es nicht. In jedem Fall muss eine Lösung erarbeitet werden, diese kann aber ganz verschieden ausfallen. Eine Massnahme ist es zum Beispiel, die Jugendlichen optimal auf die Berufsausbildung vorzubereiten. Dazu stehen verschiedene Werkstätten und eine Aussenwohngruppe zur Verfügung, in denen das eigenständige Leben "geübt" werden kann und so die besten Voraussetzungen für eine Integration im Arbeitsmarkt geschaffen werden können. Trotzdem funktioniert das nicht immer, aber die Erfolgsquote ist erstaunlich hoch und Motivation für die Pädagogen, ihren Job immer wieder mit Freude zu machen. Die Diskussion überzeugte die Anwesenden von diesem guten Job, der "auf dem Schloss" gemacht wird und der unsere Unterstützung verdient, auch wenn es nicht immer der einfachste Weg ist.

Traktandierte Geschäfte

1. Begrüssung

...und Wahl einer Stimmenzählerin/eines Stimmenzählers. Einmal mehr macht Emil Giezendanner auf die besondere Aufgabe des Forums hin, nämlich auf die Aufgabe als Bindeglied zwischen den verschiedenen Ebenen der Berufsausbildung (Wirtschaft, Politik, Bildung und Verwaltung und auch unseren "privaten" Mitgliedern), die das Forum dank hochkarätiger Vertreterinnen und Vertretern immer besser wahrnehmen kann. Des Weiteren verteilt er 2 Grafiken, bei denen er aufgrund der Innovationsstärke der Schweiz einen direkten Zusammenhang mit der hervorragenden Berufsbildung in der Schweiz erkennt und den Anwesenden aufzeigt.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.06.2014

Hierzu gibt es einen Nachtrag. Werner Scherrer erklärt, dass die letztes Jahr vorgenommenen Wahlen wohl aufgrund der Unbestrittenheit und des vorgelegten Tempos im Protokoll nicht vermerkt waren und er, Zustimmung der Anwesenden vorausgesetzt, diesen Nachtrag noch zu ergänzen. Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig abgenommen und dem Verfasser verdankt.

3. Jahresbericht 2014

Emil Giezendanner verteilt den Jahresbericht 2014 (Download auf der Homepage www.forumberufslehre.ch). Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen, nachdem Emil den Bericht kurz erläutert.

4. Bericht rent-a-stift, Aktuelles und Zukunftsplanung

Zuerst stellt Projektleiter Ruedi Grimm den Anwesenden seinen Team-Partner Walter Stein für rent-a-stift vor. Sie betreuen die aktuelle "Staffel" rent-a-stift 2015 seit Jahresbeginn gemeinsam. Damit wird Ruedi Grimm entlastet, die neuen Aufgaben (Multiplikation der Idee) können gemeinsam angepackt werden und das Forum ist gemäss Aussage Grimm auf der sicheren Seite, falls ihn mal ein Tram oder so streifen sollte. Die fehlende Vertretung sei ihm in den letzten Jahren ab und zu "auf dem Magen gelegen".

2015 ist, wie in den bisherigen Jahren, hervorragend unterwegs. Ruedi Grimm bezeichnet das mit "schon fast beängstigend gut und problemlos". Zum ersten Mal wird die Finanzierung durch den Berufsbildungsfonds des Kantons Zürich sichergestellt und um 50% ausgebaut. Zielsetzung gemäss bewilligtem Antrag ist die Durchführung für 2015-2017. Im laufenden Jahr wird die ganze Finanzierung übernommen (Kostendach Fr. 60'000.--), 2016 werden Fr. 40'000.-- und 2017 Fr. 30'000.-- übernommen. Das wird den Vorstand fordern, sind doch Fr. 20'000.-- bzw. Fr. 30'000.-- per Sponsoring einzubringen.

In den kommenden 2 Jahren werden weitere Foren das Konzept übernehmen. Für 2016 ist die Zusammenarbeit mit dem Forum Zürich geplant, 2017 wird auch Uster das Projekt implementieren. Dies führt zur Frage von Jürg Sulser, warum rent-a-stift nicht vor einem Ausbau in anderen Bezirken bei uns flächendeckend eingeführt wird. Ruedi Grimm antwortet, dass die Bezirke Bülach/Dielsdorf an der Kapazitätsgrenze angelangt sind. Es gebe aber immer wieder Schulen, die nicht optimal kooperierten, in einem solchen Fall kann eine engagierte Schule auch innerhalb des Projektes und aufgrund einer entsprechenden Rotation zum Zuge kommen. Entsprechende Interessenten sind direkt an Ruedi Grimm zu melden. Ergänzung: in den "neuen" Foren werden eigene Strukturen aufgebaut, unsere beiden Cracks stehen nur zu Beginn und als Berater zur Verfügung.

Alles in allem kann das Berufsbildungsforum Zürcher Unterland-Flughafen auf dieses Projekt (sogar Export-Artikel!) zu Recht stolz sein! Herzlichen Dank an Ruedi Grimm, der mit seinem einwandfreien und enormen Einsatz in den letzten 3 Jahren dafür gesorgt hat, dass wir heute so tadellos dastehen und der Antrag an den Fonds schlussendlich problemlos bewilligt wurde.

5. Jahresrechnung 2014

Werner Scherrer (Vizepräsident/Kassier) präsentiert die Rechnung 2014. Es ist eine sehr übersichtliche Rechnung, weil sich der Vorstand hauptsächlich auf das Weiterführen des Projektes

rent-a-stift konzentriert hat. Dieser Wechsel vom MBA zur Finanzierung über den Fonds hat 2014 viele Ressourcen gebunden. Ebenfalls einfach blieb die Rechnung, weil der Vorstand eigentlich mit der Mitgliederbeitragsrechnung 2014 den Erfolg verkünden wollte, dass die Finanzierung rent-a-stift sichergestellt sei. Unseren Antrag hatten wir am 14.11.2014 eingereicht und gehofft, dass wir nach der Kommissionssitzung in der 2. Hälfte November Bericht erhalten würden. Die mündliche Zusage haben wir tatsächlich erhalten, die schriftliche Bestätigung ging aber erst am 20. Februar 2015 bei uns ein. Im Dezember hat der Vorstand deshalb beschlossen, die Verrechnung des Mitgliederbeitrages 2014 zusammen mit der definitiven Erfolgsmeldung und dem Beitrag 2015 in Rechnung zu stellen und die Beiträge 2014 als Debitoren zu buchen. Aus der Versammlung kommen keine Fragen.

6. Revisionsbericht und Entlastung Vorstand

Der Revisionsbericht von Richard Baumann und Ueli Streuli bescheinigt eine saubere, übersichtliche und korrekt geführte Buchhaltung. Die ausgewiesenen Gelder sind vorhanden. Es wird festgehalten, dass künftig die Mitgliederbeiträge wieder jährlich einzufordern sind. Werner Scherrer wird für seine engagierte Arbeit gedankt. Aufgrund dieser Empfehlung wird die Rechnung einstimmig abgenommen und dem Vorstand Décharge erteilt.

7. Mitgliederbeiträge und Budget 2015

Die Mitgliederbeiträge bleiben für 2015 unverändert. Das Budget wird vom Kassier mit einfachen Worten erklärt. Als Grundsatz gilt, dass sich aus dem Beitrag des Kantons (Fr. 8'000.--) und den Mitgliederbeiträgen (ca. Fr. 2'000.--) ein Kostendach ergibt, das nicht überschritten werden darf, ohne dass der MV eine budgetierte EK-Reduktion vorgelegt wird und diese einverstanden ist.

Für 2015 ist gemäss Budget entsprechend mit einer Vermögenszunahme von Fr.2'000.-- zu rechnen. Das Budget wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen und ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Wahlen

Walter Stein wird, als Co-Leiter rent-a-stift, als neues Vorstandsmitglied analog Grimm vorgeschlagen und durch die MV einstimmig gewählt.

9. Tätigkeitsprogramm 2015

Die folgenden Anlässe sind für das 2. Semester 2015 in Planung, die Daten werden schnellstmöglich per Newsletter kommuniziert:

2 x "Zmittags-Gspräch" (Aug./Sept. und Nov.)

Laufbahnförderung / -planung nach der Lehre
Weiteres Thema

1 x Abend-Veranstaltung "Berufs-Wege" im November

Lehre-BM-Unternehmer, Gymi-Lehre-Karriere plus 1 weiterer Referent

10. Anträge an die Mitgliederversammlung vom 04.06.2015

...sind keine eingegangen.

11. Verschiedenes

... keine Meldungen. Die Versammlung wird geschlossen. Hervorragende "Feinigkeiten" aus der Schlossküche erwarten uns, die Verweildauer der Anwesenden ist deutlich höher als auch schon, was ein deutliches Kompliment an die Gastgeber und die Küche ist!

Bülach, 10. Juni 2015
Für das Protokoll:
Werner Scherrer